

Presseinformation

3. Mai 2005

5 Jahre Weideprojekt

Plank: Die Almen erhalten und stärken

Vor fünf Jahren wurde die Aktion „Weideland im nördlichen Niederösterreich“ gestartet. Aus diesem Anlass zog gestern Abend Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank in der Hotelfachschule in Krems Bilanz. „In Niederösterreich spielt die Berg-Landwirtschaft eine wichtige Rolle. Die Erhaltung der Almen ist nicht nur ein agrarisches, sondern auch ein gesellschaftspolitisches Ziel“, betonte Plank. Eine gepflegte Kulturlandschaft sei Voraussetzung für einen funktionierenden Fremdenverkehr. Auf Grund der niedrigen Milch- und Rindfleischpreise würden immer mehr Landwirte die Almwirtschaft aufgeben. Dieser Entwicklung werde gegengesteuert, um eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des gesamten ländlichen Raums zu ermöglichen.

Mit dem Projekt „Weideland im nördlichen Niederösterreich“ ist es auch in Regionen mit traditionell kleinen Almwirtschaften gelungen, Weideprojekte zu unterstützen. In den letzten Jahren wurden im Rahmen der Initiative über 300 Hektar neue Weideflächen im Waldviertel und im Weinviertel geschaffen. Die Ziele für die Zukunft sind die Einschränkung der Aufforstungstendenz im Waldviertel, die Verbesserung der Tiergesundheit, des Wasserhaushalts, der Artenvielfalt und des Erlebniswerts für die Bewohner und Gäste dieser Region. In diesem Zusammenhang sind die Schwerpunkte der Landentwicklung die Erhaltung und Gestaltung der Landschaft sowie Veredelung, Direktvermarktung und sanfter Tourismus.

Derzeit gibt es in Niederösterreich 380 Almen und Weiden mit einer Gesamtfläche von rund 13.880 Hektar, das entspricht rund 1,4 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Jährlich werden etwa 10.500 Rinder aufgetrieben.